

Antrag an die Jusos Pankow
14.09.2016

Beschlusstext:

Die Jusos fordern die Einführung eines integrierten Bachelor of Laws (LL.B.). Das Abschlussziel bleibt dabei die erste juristische Prüfung, jedoch wird bei einem regulären Studienverlauf nach sechs Semestern zusätzlich ein Bachelorgrad verliehen.

Begründung:

Der Bachelor soll keine Alternative zum Staatsexamen darstellen, sondern dieses ergänzen.

Durch den integrierten Bachelor kann effektiv verhindert werden, dass Studierende nach einem langen Jura-Studium ohne Abschluss dastehen. Neben denen, die das erste Examen endgültig nicht bestanden haben, gibt es sowohl Studierende die sich nach 12 Semestern dann doch nicht mehr zum Examen anmelden als auch Studierende die nach dem ersten Versuch nicht mehr antreten. Diese Menschen haben also mindestens sechs Jahre studiert, keinen Abschluss und können diesen dann auch erst nach insgesamt neun (Bachelor) beziehungsweise elf (Bachelor & Master) Jahren erreichen. Mit dem Bachelor wäre nach acht Studienjahren ein Masterabschluss möglich.

Aber der Nutzen des Bachelors setzt schon früher ein: Das Examen wird dann nicht mehr zu einer Alles-oder-Nichts-Situation. Die große Stresssituation, die ein Examen dargestellt, kann so immerhin vermindert werden.

In Brandenburg (Potsdam und Frankfurt/Oder) sowie Hamburg (Bucerius Law School) gibt es bereits integrierte Bachelormodelle, die sich dort größter Beliebtheit erfreuen.